

# Andacht zum zweihundertsechsten Montagsgebet am 17.2.2020

Lied: Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (Gotteslob Nr. 342)

Vorbereitungsgebet

**V** Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der aus dem Vater und dem Sohne hervorgeht.

**A** Mit dem Vater und dem Sohne wird er angebetet und verherrlicht.

**V** Wir beten Dich an, Heiliger Geist. Du bist die unbegreifliche göttliche Liebe in Person, der ewige Jubel und das Frohlocken des Vaters und des Sohnes, das heilige Band, das Vater und Sohn in unaussprechlicher Seligkeit vereinigt.

**A** Wir verherrlichen Dich, lebendiger Quell, | loderndes Feuer, brennende Glut.

I. Die Schöpfung und der Alte Bund

**L** Gott Heiliger Geist! Wir ehren Dich und beten Dich als den Schöpfergeist an, als den Herrn aller geschaffenen Dinge und den Urquell des Lebens. Du schwebtest über den Gewässern und Abgründen, als die irdische Schöpfung noch wüst und leer war. Dein Lebenshauch befruchtete die tote Erde, daß sie sich mit Kräutern, Blumen und Bäumen schmückte und von ungezählten Tierarten belebt wurde.

**V** Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis,

**A** und er, der das All zusammenhält, | hat Kunde von jedem Laut.

**L** Deine Allmacht wies Sonnenwelten von unvorstellbaren Ausmaßen ihre Bahn; Deine Weisheit bestimmt den gewaltigen Himmelskörpern Zahl und Maß und Gewicht; Dein Wille und Deine Kraft reichen bis in die unermesslichen Weiten des Weltalls, und nirgendwo kann etwas ohne Dich geschehen. Deine Schöpferkraft bringt jedes Jahr neues Leben in der Natur hervor; Du erweckst immer wieder aus der Todesstarre des Winters die Herrlichkeit und Pracht des Frühlings. Du bist die Ursache alles Lebens und aller Schönheit auf Erden.

**V** Sende Deinen Geist aus, und alles wird neu geschaffen,

**A** und Du wirst das Antlitz der Erde erneuern.

**L** Du wolltest Deiner Schöpfung in der Erschaffung des Menschen die Krone aufsetzen. Ein Wunderwerk an Körper und Geist ging aus Deiner Hand hervor, von Deiner Gnade durchstrahlt und von Deiner Liebe beglückt. Und als der Mensch Dich verließ und beleidigte, erstarb Deine Liebe dennoch nicht. Du verhießest dem gefallenem Menschengeschlechte einen Erlöser, der es mit der erzürnten göttlichen Gerechtigkeit aussöhnen sollte. Und Du führtest Dein auserwähltes Volk auf wunderbare Weise durch die Jahrtausende, gabst ihm Gesetz und Gottesdienst und redetest durch die Propheten zu ihm von der kommenden Herrlichkeit Christi:

**V** Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären,

**A** und sein Name wird Emanuel sein.

**L** Lasset uns beten: Heiliger Geist! Wir danken Dir, daß Du die sichtbare Schöpfung so wunderbar gestaltet hast. Vor allem danken wir Dir für die Gnaden, die Du dem Menschengeschlechte nach dem Sündenfalle so reichlich gegeben hast. Wir bewundern Deine Weisheit in der Führung der Menschheit und Deine göttliche Barmherzigkeit, die sich in der Verheißung des Erlösers offenbarte. Wir bitten Dich um die Gnade, die Gaben Deiner Schöpfung nie zur Sünde zu mißbrauchen und auf den Wegen Deiner Gebote zu wandeln, damit wir der Früchte der Erlösung teilhaftig werden. Amen.

Lied: Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein (Gotteslob Nr. 351)

## II. Die Menschwerdung Christi und die Erlösung

**L** Heiliger Geist! Als die Fülle der Zeiten gekommen war und der verheißene Erlöser in die Welt treten sollte, bereitetest Du jene herrliche Frau, die der Schlange den Kopf zertrat, die den Heiland von Dir empfangen und uns geben sollte. Du bewahrtest die Jungfrau vor dem Makel der Erbschuld. Du gabst Deiner geliebten Braut als Morgengabe alle Schönheit und Herrlichkeit und Gnade, die einem reinen Geschöpf geschenkt werden kann. Du erhobst sie zur Würde der Gottesmutter und wirktest das Wunder der Menschwerdung in ihrem Schoße.

**V** Der Engel sprach zu Maria: Der Heilige Geist wird über dich kommen.

**A** Und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten.

**L** Als Maria den Heiligsten aller Menschen, Jesus Christus, Gottes Sohn, geboren hatte, hast Du, Heiliger Geist, das Leben des Gottmenschen geleitet und erfüllt. Du führtest Hirten und Weise zur Krippe, Simeon und Anna zum Tempel, daß sie dem Erlöser huldigen sollten. Du erschienst bei der Taufe Jesu im Jordan in Gestalt der reinen Taube über seinem Haupte und bezeugtest damit vor allem Volke die Messiaswürde des Heilandes.

**V** Die Himmel öffneten sich, und der Heilige Geist schwebte sichtbar, gleich einer Taube, auf ihn nieder.

**A** Und eine Stimme rief vom Himmel: | Du bist mein geliebter Sohn, | an Dir hab' ich mein Wohlgefallen.

**L** Du begleitetest den Herrn auf seinen Wanderungen und wirktest in seinen Predigten und Wundern. Du warest Christi Trost und Stärke in allen Stunden; Du warest bei ihm, als der Jubel des Palmsonntags ihn umgab; Du verließest ihn auch nicht, als der Hohn seiner Feinde ihn umbrandete; Du führtest ihn durch Leiden und Not bis zur Vollendung des Sühneopfers am Kreuze.

**V** Wenn das Blut der Tiere die Unreinen reinigte – um wieviel mehr das Blut Christi,

**A** der sich selbst durch den Heiligen Geist | Gott zum Opfer brachte.

**L** Lasset uns beten: Heiliger Geist! In Demut und Ehrfurcht fallen wir vor Dir nieder, um Dich zu loben und Dir für alles zu danken, was Du zur Rettung der gefallenen Menschheit getan hast. Leite den Strom der Gnade und des Lichtes

auf uns herab, der aus dem Sterben und Auferstehen Jesu Christi entsprungen ist. Amen.

Lied: Nun bitten wir den Heiligen Geist (Gotteslob Nr. 348)

III. Das Pfingstfest und die Leitung der Kirche

**L** Bei seinem Abschied von der Welt ließ Jesus die Jünger nicht als Waisen zurück. Er verhiess ihnen den Heiligen Geist, den Tröster und Helfer, der in Ewigkeit bei ihnen bleiben sollte. Als er nach seiner Auferstehung zum ersten Male wieder im Kreis der Jünger stand, hauchte er sie an und sprach: „Empfanget den Heiligen Geist“. Das Erlösungswerk Christi war vollbracht. Der Herr schickte sich an, diese Welt zu verlassen und zum Vater heimzukehren. An seiner Stelle solltest Du, Heiliger Geist, die Kirche leiten und die Gnaden der Erlösung zur Heiligung der Seelen austeilen.

**V** Der Tröster, den der Vater in meinem Namen sendet, wird euch alle Wahrheit lehren.

**A** Er wird mich verherrlichen, denn er wird von dem Meinigen nehmen und es euch verkündigen.

**L** Nur neun Tage waren die Jünger nach der Himmelfahrt des Herrn einsam. Dann kam der Pfingsttag mit seinem Brausen und Stürmen und machte aus den furchtsamen Fischern begeisterte Prediger der Frohen Botschaft. Auf ihren Lippen erwachten alle Sprachen. Du, Heiliger Geist, kamst herab als himmlisches Feuer, das nicht verbrannte, sondern erhellte, nicht verzehrte, sondern leuchtete. Du fandest die Herzen der Jünger gleich reinen Schalen bereit. Du fandest sie einträchtig in der Liebe und überschüttetest sie mit Licht, mit strömender Gottesgnade.

**V** Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten,

**A** und alle wurden mit dem Heiligen Geiste erfüllt.

**L** Der Pfingsttag kennt keinen Abend, denn seine Sonne, die Liebe, kennt keinen Untergang. Dieser lichtumflossene Tag bedeutet den Beginn einer neuen Weltordnung und die Erneuerung der Menschheit. Du machst die Kirche zur Säule und Grundfeste der Wahrheit. Deine Weisheit lehrt die Apostel, Deine Kraft stärkt die Märtyrer, Dein Licht erleuchtet die Bekenner. Dein Feuer entzündet Missionare und Glaubensboten, Deine Gnade befähigt unzählige Menschen zu einem Leben der Liebe, des Opfers, der freudigen Hingabe an Gott und den Nächsten.

**V** Wer an mich glaubt, rief Jesus, aus dessen Herzen werden Ströme lebendigen Wassers hervorbrechen.

**A** Das sagte er von dem Geiste, | den jene empfangen sollten, | die an ihn glauben.

**L** Lasset uns beten: Gott Heiliger Geist! Wir gedenken in ehrfurchtsvollem Staunen des glückseligen Tages, da Du unter wunderbaren Zeichen vom Himmel kamest, um die Herzen der Apostel und aller Menschen mit der Fülle Deiner Gnaden zu beseligen. Wir bewundern Deine Weisheit, welche die

heilige Kirche durch alle Drangsal führte und sie über die ganze Erde ausbreitete. Wir bitten Dich in Demut und Vertrauen: Segne und leite auch weiterhin die heilige katholische Kirche, die Dich mit dem Vater und dem Sohne anbetet und verherrlicht in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: Atme in uns, Heiliger Geist (Gotteslob Nr. 346)

IV. Der Heilige Geist und die Vollendung

**L** Gott Heiliger Geist! Du bist es, der die Seelen heiligt und die pilgernde Kirche zur Vollendung führt. Im Brunnen der heiligen Taufe läßt Du die Gläubigen wiedergeboren werden, und spendest Du ihnen das übernatürliche Leben der Seele. Was Du in der Taufe begonnen hast, das krönst Du in der heiligen Firmung. Da salbst Du uns zu königlichen Streitem wider die Feinde des Heils und besiegelst uns mit Deinem unauslöschlichen Siegel.

**V** Wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott empfangen habt?

**A** Darum verherrlicht und trägt Gott in eurem Leibe.

**L** Du stärkst uns mit der Kraft Deiner kostbaren Gaben und schmückst unsere Seele mit den Blüten Deiner Geistesfrüchte. Du erfüllst uns mit Liebe, Freude und Frieden, Du schenkst Geduld, Milde und Güte, Du gibst uns Sanftmut und Reinheit. Von Dir kommt jedes gute Verlangen und jeder Erfolg auf dem Wege des Heils.

**V** Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen

**A** durch den Heiligen Geist, der uns gespendet ward.

**L** Du erweckst die Heiligen, nicht nur die großen, die uns durch den Glanz ihrer Wunder und Gnadengaben emporreißen, Du erweckst auch die unbekanntenen Heiligen mit ihrem verborgenen Heldentum. Du läßt immer neue Blüten im Garten der Kirche aufbrechen. Immer hat sie die Rosen der Märtyrer, die Lilien der Jungfrauen, den Kranz mutiger Bekenner und heiliger Frauen. Du führst die streitende Kirche zur Palme des Sieges, zur Vollendung in der triumphierenden Gemeinschaft der Heiligen.

**V** Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen,

**A** und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe.

**L** Lasset uns beten: Gott, Vater des Lichtes, von dem alle guten Gaben herkommen, erhalte die Gerechten in der Liebe zu Gott, bekehre die Sünder und gib uns allen den Geist, zu denken und zu vollbringen, was recht ist. Führe Deine Kirche, die Du von allen Enden der Welt zusammengeführt hast, zur Vollendung in der Glorie des ewigen Vaterlandes.

**A** Amen.

Lied: Komm herab, o Heilger Geist (Gotteslob Nr. 344)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Der Geist des Herrn erfüllt das All (Gotteslob Nr. 347)